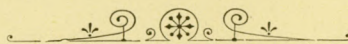


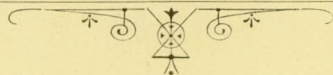
Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke
vorm.
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen.



VIII. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903.



Zu Handen der am 6. April 1904 vormittags 10 Uhr auf der Kaufleutstube in Schaffhausen
stattfindenden Generalversammlung.



Achter Jahresbericht
der
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm.
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen
umfassend das
Geschäftsjahr 1903.

Zu Handen der am 6. April vormittags 10 Uhr auf der Kaufleutstube in Schaffhausen
stattfindenden Generalversammlung.



Schaffhausen.
Buchdruckerei Kühn & Comp.
1904.

Verwaltungsrat.

- Herr **Fritz Locher** in Zürich, Präsident.
 „ **E. Koch-Vlierboom** in Zürich, Vize-Präsident.
 „ **E. Brunner-Vogt**, Ingénieur in Küsnacht.
 „ **C. Diethelm**, Ingénieur in Winterthur.
 „ **J. Freimann**, Direktor der Bank in Winterthur.
 „ **A. Gemperle-Beckh** in St. Gallen.
 „ **C. Schaefer**, Direktor der Bank in Schaffhausen.
 „ **J. Schäfle-Etzweiler** in Schaffhausen
 „ **F. Wuhrmann**, a. Bankdirektor in Zürich.
 „ **B. Aug. von Ziegler** in Schaffhausen.

Verwaltungsrats-Ausschuss.

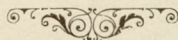
- Herr **E. Koch-Vlierboom**, Vorsitzender.
 „ **C. Diethelm**.
 „ **A. Gemperle-Beckh**.
 „ **C. Schaefer**.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **H. Stokar**, a. Stadtrat in Schaffhausen.
 „ Direktor **Ed. Hofmeister** in Zürich.
 „ Vize-Direktor **A. Habicht** in Schaffhausen, als Suppleant.
 „ **A. Ritzmann** in Schaffhausen, als Suppleant.

Direktion.

- Herr **E. Homberger**.
 „ **J. Bachmann**.



Schaffhausen, den 26. März 1904.

Bericht
des
Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm.
Georg Fischer in Schaffhausen
an die
Generalversammlung der Aktionäre
vom 6. April 1904.

Tit.

Wir beehren uns Ihnen nachstehend die **achte Jahresrechnung** unserer Gesellschaft, umfassend die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903, zu unterbreiten.

Wie Ihnen bekannt, hat die Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 22. April 1903 die vom Verwaltungsrat ausgearbeiteten neuen Statuten angenommen und die finanzielle Reorganisation beschlossen, wonach durch eine Reduktion des Aktien-Kapitals um 25 % und gleichzeitige Kreirung von Fr. 1,125,000. — Prioritäts-Aktien in erster Linie die im Laufe der Jahre 1901 und 1902 entstandene Unterbilanz getilgt wurde, während der Restbetrag von Fr. 379,435. 07 zu ausserordentlichen Abschreibungen Verwendung fand.

Die Ihnen damals als direkte Folge dieser Kapital-Abschreibung genannten Vorteile kommen denn auch in der diesjährigen Bilanz in erfreulicher Weise zum Ausdruck. Die Situation unserer Gesellschaft ist wiederum eine durchaus gesunde und liquide geworden. Die Betriebs-Verluste der Vorjahre sind getilgt. Die Ende 1902 rund Fr. 850,000. — betragenden Bankschulden sind sämtlich zurückbezahlt und die Gesellschaft verfügt heute über durchaus genügende jederzeit verfügbare Betriebsmittel.

Die Verkaufspreise für unsere Fabrikate waren auch im Betriebsjahre noch gedrückte, dagegen hat der in allen Fabrikationszweigen wesentlich gesteigerte Absatz das Jahres-Ergebnis günstig beeinflusst; das Geschäft in Fittings verteilt sich heute durch den mehr als früher gepflegten Export auf ein grösseres Gebiet, wodurch eine vermehrte Stabilität in den Absatzmengen geschaffen worden ist. Sämtliche Fabrikate erfreuen sich überdies zufolge ihrer anerkannt guten Qualität steigender Beliebtheit.

Das Jahres-Ergebnis ist denn auch mit Rücksicht auf die schwierigen Verhältnisse ein recht befriedigendes zu nennen.

Der Gewinn- und Verlust-Konto saldiert nach Vornahme der Abschreibungen im Total-Betrage von Fr. 578,137. 92 mit einem Netto-Ueberschuss von Fr. 485,511. 59. Die Abschreibungen enthalten ausser den statutarisch festgesetzten Amortisations-Quoten auch die durch die Reduktion des Aktienkapitals buchmässig frei gewordene und bereits Eingangs erwähnte Summe. Die seit Bestehen der Aktiengesellschaft (1896) vorgenommenen Abschreibungen erreichen heute den Betrag von Fr. 3,229,676. 13 gleich 40,74 % der sich per Ende des Rechnungsjahres auf Fr. 7,926,967. 24 belaufenden totalen Anlage-Werte. Dabei ist des Weiteren zu berücksichtigen, dass auch im Berichtsjahre diverse Abschreibungen und reduzierte Bewertungen über Fabrikations-Konto vorgenommen wurden und dass sämtliche Fabrikate wesentlich unter ihren Verkaufspreisen im Inventar eingesetzt sind.

Aus der Hauptbilanz ist ersichtlich, dass sich die Anlage-Werte der Fabriken in Schaffhausen und Singen im Berichtsjahre um rund Fr. 225,000. — gesteigert haben. Die Vermehrung ist bedingt durch einige bauliche Erweiterungen, sowie insbesondere durch Anschaffung von neuen Maschinen. An Fabrikaten und Materialien sind für rund Fr. 100,000. — mehr auf Lager, während die Debitoren in Folge des vermehrten Absatzes um rund Fr. 250,000. — gestiegen sind.

Im Gegensatz zu früheren Jahren führen wir ferner in der vorliegenden Gewinn- und Verlust-Rechnung die früher direkt über Fabrikations-Konto verbuchten Kosten für „Reparaturen und Unterhalt“ auf der Debet-Seite separat auf. Die Addition der sämtlichen Unkosten auf der einen, sowie die Summe des Erträgnisses des Fabrikationskontos auf der andern Seite erscheinen deshalb auch gegenüber dem Vorjahr entsprechend höher.

Die Bilanzziffern sind im Berichtsjahr dadurch wesentlich reduziert, dass die Amortisationen nicht mehr auf der Passivseite aufgeführt werden.

Der Antrag des Verwaltungsrates geht nun dahin, den Gewinn-Ueberschuss pro 1903, welcher nach Abzug aller Kosten für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden, Maschinen und Mobiliar, nach Ersatz für abgegangene Objekte und nach Bestreitung sämtlicher Unkosten, Passiv-Zinsen, Gehalte, Gratifikationen und vertraglichen Vergütungen Fr. 485,511. 59 beträgt, wie folgt zu verwenden:

5 % Dividende für die Prioritäts-Aktien pro rata temporis (6 Monate auf Fr. 1,125,000.—)	„	28,125. —
	Fr.	457,386. 59
10 % Einlage in den Reservefonds	„	45,738. 66
	Fr.	411,647. 93
5 % Dividende für die Stamm-Aktien (Fr. 3,375,000. —)	„	168,750. —
	Fr.	242,897. 93
10 % Tantième an den Verwaltungsrat	„	24,289. 79
	Fr.	218,608. 14
Fonds für Wohlfahrtszwecke	Fr.	50,000. —
Spezial-Reserve-Fonds	„	150,000. —
	„	200,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	<u>18,608. 14</u>

Bei Aufstellung dieses Verteilungsmodus für den diesjährigen Betriebs-Ueberschuss ist der Verwaltungsrat von der Anschauung ausgegangen, dass die derzeitige politische Lage und ihre eventuelle Rückwirkung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse die Schaffung einer Spezial-Reserve durchaus rechtfertige. Der Verwaltungsrat hat dabei im Auge, alljährlich bei Erzielung von befriedigenden Betriebs-Ergebnissen die Spezial-Reserve entsprechend zu dotieren, um in den Jahren wirtschaftlicher Depression auch ohne Zuhilfenahme der ordentlichen Reserve, etwaige Betriebs-Verluste zu decken oder gegebenenfalls die zur Auszahlung kommende Dividende aus diesem Fonds zu ergänzen.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen ferner vor, einen Fonds für Wohlfahrtszwecke anzulegen, aus welchem, soweit immer tunlich, Alterszulagen für solche Arbeiter, welche schon eine Reihe von Jahren im Geschäft tätig sind, sowie Verwendungen zu andern Wohlfahrtseinrichtungen für Angestellte und Arbeiter bestritten werden sollen. Dieser Fonds bliebe ausschliessliches Eigentum der Gesellschaft, ohne dass dem Personal irgendwelche Rechtsansprüche an denselben zustünden.

Die Verfügung über denselben würde dem Verwaltungsrat übertragen.

Wir verweisen noch auf nachstehenden Bericht der Rechnungsrevisoren und zeichnen

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Fritz Locher.

Der Protokollführer:

E. Homberger.

Traktanden
für die
Generalversammlung der Aktionäre
vom 6. April 1904.

1. Konstatierung der s. Zt. erfolgten vollen Einzahlung des Prioritäts-Aktien-Kapitals.
2. Geschäftsbericht.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung
an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Geschäftsjahr 1904.



*Aktiven.***Haupt-Bilanz**

Vor Verwendung des

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:						
1. Grundstücke	254,969	10	50,454	21	204,514	89
2. Fabrikgebäude	2,576,309	90	978,585	91	1,597,723	99
3. Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser	938,137	60	306,390	50	631,747	10
4. Ofen-Anlagen	478,823	94	188,434	30	290,389	64
5. Maschinen	2,414,787	02	1,122,032	29	1,292,754	73
6. Allgemeine Einrichtungen	285,533	49	84,230	18	201,303	31
7. Utensilien und Geräte	832,460	96	439,119	89	393,341	07
8. Werkzeuge	145,945	23	60,428	85	85,516	38
	7,926,967	24	3,229,676	13	4,697,291	11
Fabrikate und Materialien					2,202,415	99
Debitoren					875,857	86
Bankguthaben					93,322	27
Wertschriften					300,000	—
Wechsel					17,145	42
Kassa					15,055	83
					8,201,088	48

per 31. Dezember 1903.

Reingewinnes.

Passiven.

	Fr.	Cts.
Aktien-Kapital { Stamm-Aktien	Fr. 3,375,000	
{ Prioritäts-Aktien	<u>Fr. 1,125,000</u>	
	4,500,000	—
Obligationen-Kapital	3,000,000	—
Kreditoren	195,936	89
Noch nicht erhobene Obligationen Zinsen	19,640	—
Gewinn- und Verlust-Konto	485,511	59
	8,201,088	48

*Soll.***Gewinn- und Verlust-Rechnung**

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Saldo-Vortrag					745,564	93
Abschreibungen auf Anlage-Conto:						
1. Grundstücke						
1 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 229,218.98	2,292	18				
Extra-Abschreibung	22,411	91	24,704	09		
2. Fabrikgebäude						
2 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 1,850,788.06.	37,015	77				
Extra-Abschreibung	216,048	30	253,064	07		
3. Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser						
2 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 740,948.10	14,818	95				
Extra-Abschreibung	94,382	05	109,201	—		
4. Ofen-Anlagen						
5 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 327,463.75	16,373	18				
Extra-Abschreibung	20,700	93	37,074	11		
5. Maschinen						
5 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 1,388,049.06	69,402	45				
Extra-Abschreibung	25,891	88	95,294	33		
6. Allgemeine Einrichtungen						
5 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 211,898.21			10,594	90		
7. Utensilien und Geräte						
10 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 437,045.63			43,704	56		
8. Werkzeuge						
5 %/o ordentliche Amortisation auf						
Fr. 90,017.34			4,500	86	578,137	92
Unkosten:						
Reparaturen und Unterhalt			214,505	43		
Unfall-Versicherung			29,931	96		
Assekuranz und Steuern			45,597	95		
Zinsen und Skonti			12,133	87		
Diverse			162,617	52		
Obligationen-Zinsen			120,000	—	584,786	73
Verluste an Debitoren					4,584	43
Gewinn-Saldo					485,511	59
					2,398,585	60

per 31. Dezember 1903.

Haben.

	Fr.	Cts.
Abschreibung am Aktienkapital	1,125,000	—
Fabrikations-Konto	1,273,585	60
	<u>2,398,585</u>	<u>60</u>

*Soll.***Alterszulagen-Konto**

	Fr.	Cts.
Deckung durch Wertschriften	88,000	—
Guthaben an der Firma	2,893	74
	90,893	74

per 31. Dezember 1903.

Haben.

	Fr.	Cts.
Guthaben der Arbeiter	90,893	74
	90,893	74

Singen, den 29. März 1904.

An den Tit. Verwaltungsrat
zu Händen
der Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen.

Tit.

Gemäss dem uns erteilten Auftrage haben wir die per 31. Dezember 1903 abgeschlossene Rechnung Ihrer Gesellschaft heute in Schaffhausen und Singen geprüft. Wir haben uns davon überzeugt, dass die uns vorgelegte Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Gesellschaftsbüchern übereinstimmen, ferner dass die durch die vorgelegten Inventarien ausgewiesenen Werte der Fabrikate, Materialien etc. richtig unter die Aktiven der Bilanz eingestellt und dass die statutarischen Abschreibungen vorgenommen worden sind. Wir haben den Eindruck erhalten, dass die Buchführung richtig und in bester Ordnung ist.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung ergibt einen Gewinn-Saldo von Fr. 485,511.59 zur Verfügung der Generalversammlung.

Wir erlauben uns, Ihnen die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Décharge-Erteilung an die leitenden Organe der Gesellschaft zu beantragen.

Hochachtungsvoll

H. Stokar, a. Stadtrat.

E. Hofmeister.

